

**ÄRGER DES TAGES**  
Boris Becker hat einem Medienbericht zufolge wieder Ärger mit den Finanzbehörden. 12



**PLEITE DES TAGES**  
Mike Tyson ist pleite. Es reichte in Manhattan seine Bankrotterklärung ein. 12



**TITEL DES TAGES**  
Juventus Turin gewann den italienischen Supercup gegen Milan im Penaltyschiessen. 12



**SIEG DES TAGES**  
FL-Motocrosser Silvan Marxer feierte in Villingen seinen ersten Lauf-sieg. 12

### VOLKSBLATT NEWS

#### Schumann wechselt Trainer

**LEICHTATHLETIK** – 800-m-Olympiasieger Nils Schumann, ein ernsthafter Gegner von Weltmeister André Bucher, hat sich nach neun Jahren von Trainer Dieter Hermann getrennt. Der 25-jährige Deutsche wird neu von Thomas Springstein, dem Coach und Lebensgefährten von Grit Breuer, betreut. Schumann musste in diesem Jahr wegen einer Fersenverletzung die gesamte Freiluftsaion absagen.

#### Margairaz bei Yverdon

**FUSSBALL** – Der 23-jährige Sascha Margairaz kehrt zu Yverdon, dem derzeitigen Zweiten in der Challenge League, zurück. Der ehemalige Mittelfeldspieler von Lausanne, wo er 30 Spiele bestritt und 4 Tore schoss, unterzeichnete für zwei Jahre.

#### ONCE stellt Sponsor-Tätigkeit Ende Saison ein

**RAD** – Die spanische Blindenlotteriegesellschaft ONCE steigt Ende Saison als Geldgeber des Rad-Rennstalls aus. ONCE unterstützte das Team während 15 Jahren. Die erfolgreichsten Rennfahrer der Sportgruppe waren Alex Zülle und der Franzose Laurent Jalabert. Zülle fuhr bis Ende 1997 für ONCE. Er gewann zweimal die Spanien-Rundfahrt (1996/1997), die WM im Zeitfahren (1996) und beendete die Tour de France 1995 als Zweiter. Insgesamt verbuchte das Team 431 Siege. ONCE richtet die Sponsoring-Aktivitäten neu aus und wendet sich dem Behindertensport zu. 98 Prozent aller Spanier kennen das Label.

#### Weitere SAT.1-Live-Spiele

**FUSSBALL** – SAT.1 überträgt nach dem Zürcher Derby zwischen den Grasshoppers und dem FC Zürich vom 17. August folgende weitere Sonntagsspiele mit Anspiel um 16.15 Uhr live: Basel gegen Servette vom 24. August sowie Grasshoppers gegen Basel vom 31. August.

## «Wollen uns weiterentwickeln»

### Speedskating-EM in Padua: Rückblick auf die Meisterschafts-Woche im Veneto

**PADUA** – Eine Halbfinal-Qualifikation und der 12. Schlussrang durch Silvana Gämperli aus Ruggell war das beste Liechtensteiner Ergebnis. An der Europameisterschaft der Speedskater waren zudem viele Kontakte zu anderen Nationen möglich. Jetzt gilt es, die Analysen zu machen und die Lehren zu ziehen.

• Martin Trendle

Schon in 14 Tagen werden die Liechtensteiner Speedskater bereits wieder an einem Rennen in Biel (BE) teilnehmen. Die ersten Kurz-Analysen sind gemacht, weitere

Nachbearbeitungen sollen erstellt werden, wie Delegationsleiter Karl Otto Gämperli festhielt. So fertigen die beiden Betreuer Jan Bo Larsen und Steven Madsen einen Schlussbericht zu Händen von Speedskating Liechtenstein an.

#### Kontakte gut umsetzen

Es gab viele Kontakte zu anderen Nationen. «Gespräche sind Gespräche» meinte Präsident Karl Otto Gämperli. Er drückte damit aus, dass aus diesen Kontakten und Gesprächen nur etwas wachsen kann, wenn auch nach dem Anlass noch etwas läuft. So könnte sich eventuell die Möglichkeit ergeben,

ein Trainingslager in Deutschland zu absolvieren.

#### Halbfinal als Höhepunkt

Silvana Gämperli aus Ruggell erreichte mit dem Halbfinal und damit dem 12. Rang über 500 m auf der Strasse ein ansprechendes Ergebnis. In den übrigen Disziplinen lief es teils nicht wie erwartet. Im Schnitt gesehen, schaffte Gämperli ungefähr das, was man von ihr erwarten durfte. Das zukunftsgerichtete Ziel der Ruggellerin für die nächsten zwei bis drei Jahre lautet: «Ins europäische Mittelfeld vorstossen». Viel profitierte hat André Wille aus Vaduz auf der Bahn. Die Mittel-

ohrentzündung hat in während der EM in Padua doch mehr beschäftigt, als er im Vorfeld erwartet hatte. Wille tritt jetzt einen Neuaufbau für die nächsten Weltcup-Rennen an.

#### Haarscharf am 12. Rang vorbei

Rolf Hobi (Triesen) hat im Sprint über 200 m auf der Strasse Rang 31 von 36 Teilnehmern erreicht. Dies ist zwar nicht gerade ein blendendes Resultat, aber doch zumindest ein Anfang. Auf der Bahn lief es Rolf Hobi über 1000 m am besten. Mit der 13. Zeit aller Teilnehmer verpasste er die Halbfinal-Qualifikation nur um einen Rang.

Harald Gopp aus Ruggell war lediglich an den Strassen-Rennen angetreten. In allen Distanzen reichte es für Gopp nicht, sich für die Halbfinals zu qualifizieren. Aber auch er holte sich einige weitere Erfahrungen und betrachtet den Speedsport nun aus einem etwas anderen Blickwinkel.

#### Jugend einbeziehen und betreuen

«Wir wollen uns weiterentwickeln», so lautet die Direktive von Speedskating-Präsident Karl Otto Gämperli. Es gehe dabei nicht nur um die aktuellen Aktiv-Fahrer, sondern auch um den Nachwuchs. Ziel sei es, auch bei der Jugend in Liechtenstein etwas bewegen zu können. Unter anderem geschieht dies durch ein Rennen für Kinder am Samstag, 30. August in Schaan.

#### Auch international eingreifen

«Für uns gilt es aufzuzeigen, dass es möglich ist, im Liechtensteiner Sport etwas zu bewegen, auch im Hinblick auf internationale Einsätze», meinte Karl Otto Gämperli. Es gelte, effizienter zu arbeiten und sich vom Verband aus Gedanken über den Inline-Speedsport zu machen.



Die EM in Padua gehört der Vergangenheit an. Jetzt blicken die FL-Speedskater hoffnungsvoll in die Zukunft (v.l.): Harald Gopp, Jan Bo Larsen, André Wille, Rolf Hobi, Steven Madsen und Silvana Gämperli.

## Lust auf Leistung

### Buch von RAAM-Sieger Andrea Clavadetscher gestern erschienen

**VADUZ** – Andrea Clavadetscher aus Vaduz ist unter die Buchautoren gegangen: Gestern erschien das Werk «Lust auf Leistung», in dem der 42-jährige Extremsportler – unterstützt von Co-Autorin Anita Grüneis – anhand seiner Siegfahrt beim «Race across America» (RAAM) 2001 aufzeigt, dass Leistung durchaus Spass machen kann.

• Martin Frommelt

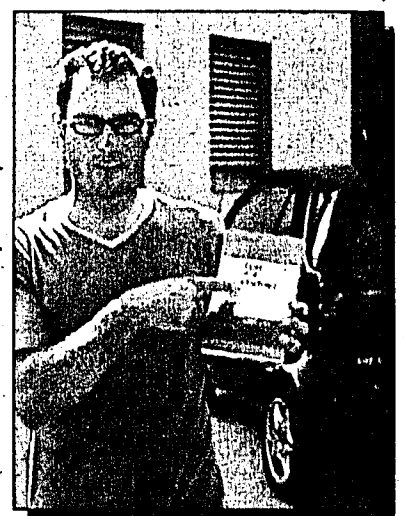
«Mut zum Unvorstellbaren, Motivation durch Sinn»: Nach dieser Devise verwirklichte sich Clavi im Sommer 2001 seinen grossen

Traum: Den Sieg beim Race across America, dem härtesten Rennen der Welt. In seiner 174 Seiten umfassenden Autobiografie spult Clavi den Film seiner Siegfahrt quer durch die USA noch einmal ab, lässt Landschaften und physische Höhen und Tiefen sowie Episoden aus seinem Leben am Auge des Lesers vorbeiziehen. Andrea Clavadetscher: «Wenn jemand zwischen den Zeilen lesen kann, dann kann er daraus etwas für sein Leben, seinen Job und seinen Sport herausnehmen. Das Buch richtet sich darum nicht nur an Sportinteressierte, sondern an alle Menschen, die Leistungen erbringen

möchten und müssen, also auch an Führungskräfte und Manager. Das Buch ist auch nicht belehrend oder guruhaft geschrieben, sondern so wie ich es erlebt habe.»

Zu dem von ihm gewählten Buchtitel «Lust auf Leistung» sagt Clavi: «Lust und Leistung grenzen sich in den Köpfen der Menschen oft aus. Wenn es jedoch stimmen soll, dann sollten Lust und Leistung zusammengehören. Es leistet sich leichter, wenn man Lust hat.»

«Lust auf Leistung»: Andrea Clavadetscher und Anita Grüneis. IKOS-Verlag, Thellingen (CH), 2003. ISBN 3-9064-7320-1. Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Autor unter [www.clavi.ch](http://www.clavi.ch).



Kam direkt aus der Druckerei: Clavadetscher mit seinem Buch.

### VOLKSBLATT REKORD

#### 100-MILLIONEN-OFFERT



**FUSSBALL** – Real Madrid hat angeblich ein Rekordoffert des englischen Erstligisten FC Chelsea von 100 Millionen Euro für den Stürmer Raul abgelehnt.

Wie das Madrider Sportblatt «As» gestern berichtete, hatte ein Mitarbeiter des Chelsea-Chefs und russischen Multimillionärs Roman Abramowitsch dem Manager des Torjägers das Superangebot in einem Hotel in der spanischen Hauptstadt unterbreitet. Real-Generaldirektor Jorge Valdano erklärte den Stürmer jedoch für «unverkäuflich».